

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit Z text

.de

E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: u.a. Das Markusla von Nemberch

10/22

Seite 1 - Unwort

Seite 1 - Vorräte sichern

Seite 2 - Das Markusla von Nemberch

Seite 3 - Erster systemischer Antrag

Seite 4 - Gespräch mit dem Kanzler

Seite 4 - Begrifflichkeiten

Seite 4 - Neues aus der Klapsmühle

Seite 5 - Bürgergeld

Seite 5 - Kultur

Seite 5 - Berichtigung

Seite 5 - Krankenhausmitteilung

Seite 6 - Sichere Zukunft in der Bunkeranlage

Seite 7 - Folgen

Seite 7 - Namensänderung

Seite 7 - Bürgerschaftsurkunde

Seite 7 - Wettbewerb

Seite 8 - Wie kann ich krisenfest werden?

Seite 8 - Schutzschirm

Seite 8 - Verhandlungslösung

Seite 8 - Neustart

Unwort

Im Jahr 2013 wurde im Zusammenhang mit der Flüchtlingsbewegung der Begriff „Sozialtourismus“ zum Unwort des Jahres erklärt. – Auf Grund der aktuellen Entwicklung ist absehbar, dass der Begriff „Kapitalterrorismus“ zum Unwort des gesamten nächsten Jahrhunderts wird.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++
Vorräte sichern

Berlin: Nach dem Ende der Vorratsdatenspeicherung teilt das Bundesinnenministerium mit, dass die Daten der Bürgerinnen und Bürger nicht verloren gehen. Sie sind vollständig an alle internationalen Geheimdienste verkauft worden. Wer also vergessen hat wer er ist, kann sich mit dem amerikanischen NSA in Verbindung setzen.

Das Markusla von Nemberch

Wenn in Franken, insbesondere in Nürnberg, am Stammtisch über den Markus Söder gesprochen wird, werden die Blicke mitleidig bis traurig. „Ja, unser Markusla kann halt ned so viel, aber jetzt habn mern halt, bis er amol wech is – aa wenn's uns ned gefällt“.

Sein Vater war wenigstens ein gestandener Maurermeister, hatte also einen ordentlichen Beruf gelernt und sogar einen eigenen Handwerksbetrieb. Aber aus dem Buben ist halt nichts Gescheites geworden, er hatte zwei rechte Hände und deshalb nur studiert, damit es nicht so auffällt. Was dabei herausgekommen ist, weiß man ja, er ist auch bloß in der bayerischen Landespolitik gelandet.

Dort gibt es eine große Bandbreite an Zuverdienst-Möglichkeiten, wie man gerade in der Corona-Zeit gesehen hat. Von Maskendeals im Landtag in Millionenhöhe durch CSU-Abgeordnete und CSU-Spezln bis zur Korruption bei Rüstungsgeschäften – bereits seit Strauß.

Allerdings muss man dem Markusla zugutehalten, dass er die Bremse reingehauen hat mit der Pandemie-Korruption. – Zumindest nach außen. Den Grund weiß man aber nicht genau. Vielleicht war er bei den Geschäften gar nicht beteiligt und wollte einen guten Eindruck machen.

Immerhin saß er ja zur gleichen Zeit monatelang bei den Innenministerkonferenzen zur Pandemie, die manchmal in täglichen Abständen stattfanden, und dort bei der Kanzlerin fast auf dem Schoß. – Im Unterschied zu allen anderen Kollegen. Er hat sich mit seiner Viel-Quatscherei so profiliert, dass man glauben konnte, er werde garantiert der Nachfolger von der Frau Merkel. -

Das hätte wohl tatsächlich so kommen können, wenn ihm der dilettantische Latschet dann nicht alles vermässelt hätte.

Dass zuvor der Seehofer, der mit dem ewigen Leben als Bayerischer Ministerpräsident ausgestattet war, den Jungspund und Frechling Söder jahrelang zu nichts hat kommen lassen, ist nachvollziehbar. Die jungen Wilden der Bayerischen CSU im Landtag, also der Söder, der Dobrindt und der Scheuer Andi (der den Maut-Firmen auf unsere Kosten über 20 Millionen an Steuergeschenken gemacht hat, weil er nicht fähig war, die Verträge richtig zu schreiben- und danach von nichts wusste), wollten den überalterten CSU-Laden im Landtag schon lange aufmischen.

Aber es hat gedauert, bis der Söder drangekommen ist. Auch wenn er bei CSU-Vereins-Wahlen sogar einmal die Junge Union in Bayern dazu gekriegt hat, dass sie vor dem Fernsehen viele Schilder hochhält, wo „Söder“ draufsteht. – Nein, auch damals hat es noch nicht geklappt.

Aber kurz danach: Nachdem er Bayerischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten wurde (also ein Abstellgleis), wurde er tatsächlich ein wenig später sogar Bayerischer Staatsminister für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat.

Genau zu dem Ressort „Heimat“ gab es viele Interviewanfragen der Presse, die Söder immer launig beantwortete. Ja, das könnte ein Exportschlager werden (eine seltsame Antwort, wenn man als neugewählter Heimatminister gleich den Export der Heimat im Kopf hat).

Was ein Heimatminister alles so macht, kann man seitdem immer wieder in bayerischen Lokalzeitungen sehen. Er besucht einen Roßmarkt und spricht über die Unterstützung der Wirtschaft vor Ort. – Also eigentlich alles, was man sich von einem unterdurchschnittlichen Landrat so vorstellt.

Soviel dazu. Spannend wird es aber erst jetzt. Eher zufällig kommt heraus, dass sein Heimatministerium nämlich in ein bedeutendes Baudenkmal in seiner Heimatstadt Nürnberg einzieht, in eine alte Bayerische Staatsbank.

Allein das ist noch gar nicht spektakulär. Sondern nur die Geschäftchen, die hintenherum gelaufen sind bei der Grundstücksauswahl. Und vor allem bei der Bestimmung, wer die Bauaufträge kriegt und dass man sich halt wieder mal nicht an die gesetzlichen Bauvergaberegeln gehalten hat, die vorgeschrieben sind.

Aber das alles steht jetzt erst am Anfang. Wir wünschen uns weiter spannende und launige Unterhaltung. In unserer Heimat.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Erster systemischer Antrag!

Sehr geehrter Herr Habeck,

ich habe mir lange überlegt, ob ich mich gleich an den Bundeskanzler wende und nicht an Sie als Auszubildenden, aber ich wollte Ihre Zuständigkeit für Gastronomie und andere Wirtschaften nicht übergehen.

Ich bin als deutscher Gasverbraucher ein systemischer Betrieb mit einer Familiengröße von drei Personen sowie einem Rauhaardackel mit Namen Evi (Männchen). Leider ist unsere Familie auf Grund Ihrer politischen Fehlentscheidungen in den letzten Wochen in eine verheerende wirtschaftliche Schiefelage geraten, so wie es zahlreichen Unternehmen geht.

Ich gehe davon aus, dass Ihnen das schon bekannt ist und fordere für meine Familie ein ordentlich geschnürtes, staatliches Finanzpaket. Ich erwarte daher spätestens zum nächsten Ersten eine sofortige Überweisung auf mein Girokonto bei der Stadtparkasse Kopfersreuth.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass auch meine beiden Nachbarn, der Bergers Fritz und der Erbacher Manfred solche Anträge stellen wollen. Ich mache Sie deshalb dringend darauf aufmerksam, dass ich der Erste bin, der zum Zuge kommt. Die wirtschaftliche Lage meiner Familie erfordert deshalb Ihr sofortiges Handeln, sonst wird die Lage für uns prekär, auch für unseren Dackel Evi.

Hochachtungsvoll

Heinz Biermeier

Gespräch mit dem Kanzler

„Sehr geehrter Herr Scholz, Sie haben neulich gesagt...“

„Habe ich wieder vergessen. Sie wissen schon, Cum-Ex-Syndrom.“

„Aber ich rede gar nicht über Cum-Ex.“

„Was ist eigentlich Cum-Ex?“

„Na gut, dann reden wir eben über die soziale Katastrophe in Deutschland.“

„Wir lassen niemanden allein!“

„Das kenne ich irgendwoher, haben Sie das auf einem Wahlplakat gelesen?“

„Was ist eine Wahl?“

„Sind Sie eigentlich dement?“

„Nein, ich bin gegen Corona geimpft, wenn Sie das meinen.“

„Und wie helfen Sie dann den Menschen in unserem Land, wenn die ihre Gasrechnung kriegen?“

„Wir nehmen alle und alles mit.“

„Was meinen Sie damit? Auch die Gasrechnungen?“

„Weiß ich nicht, ich habe keine Ahnung, von was Sie reden.“

„Eben. Also reden wir doch lieber über Gas, damit kennen Sie sich doch aus.“

„Na gut, wir nehmen alles mit. Notfalls auch Gas.“

„Genau das wollte ich von Ihnen hören, vielen Dank.“

Begrifflichkeiten

Berlin: Die Bundesregierung entschuldigt sich hiermit förmlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Einfallslosigkeit. Nach dem absehbaren Wegfall der Gasumlage sollte diese aber natürlich nicht verschwinden, sondern einfach einen anderen Namen erhalten, der nicht so leicht zu durchschauen ist. Denkbar sind „Habeck-Salär“, „Regierungs-Pflege-Bonus“ oder einfach „Ampel-Wartungs-Betriebskosten“.

Neues aus der Klapsmühle

Habeck will wieder einmal einen noch größeren Rettungsschirm für die Unternehmen aufspannen.

Die Bevölkerung ist daher gut beraten, sich sofort weit weg von Deutschland in Sicherheit zu bringen. – rechtzeitig vor ihrer Verurteilung zu Schirmträgern.

Bürgergeld

Amtliche Mitteilung der Bundesregierung:

Sehr geehrte Leistungsempfänger,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass ALG2 ab sofort Bürgergeld heißt und es sogar eine Erhöhung um 53 Euro gibt.

Leider müssen wir Ihnen aber vorsichtshalber mitteilen, dass Ihre Bürgerrechte nicht wiederhergestellt werden.

Herr Wiesmüller

Kultur

Wenn die gesellschaftliche Diskussion über die kulturelle Aneignung von Karl May irgendwann bei Karl Marx ankommt, wird es langsam spannend.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Berichtigung

Liebe Leserinnen und Leser,

irrtümlich wurde gestern gemeldet, die CDU bejubelt die neue Grundwerte-Charta. Das ist falsch: Korrekt lautet die Meldung natürlich: „Die CDU bejubelt die neue Grundstückswerte-Kartei ihrer Mitglieder“.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Krankenhausmitteilung

Änderung bei der elektronischen Patientenakte

Sehr geehrte Versicherte,

leider kommt es nach der Einführung der E-Patientenakte immer wieder zu elektronischen Störungen bei der Bearbeitung und zu Lesefehlern.

Nach gründlicher Analyse von Computertechnikern ist es daher nur noch möglich, dass die neue E-Patientenakte ab sofort von E-Patienten genutzt wird, weil diese kompatibel sind.

Dies bedeutet allerdings, dass Ihre Behandlung als lebendiger Mensch und Patient mit sofortiger Wirkung in Deutschland nicht mehr möglich ist. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, Ihre Gesundheitsvorsorge in Ländern der Dritten Welt vorzunehmen. Deutschlands gesamtes Gesundheitssystem ist eben mit sofortiger Wirkung nur noch von E-Patienten nutzbar.

Hochachtungsvoll

Dr. E-Montgamerie

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++ Sichere Zukunft in der Bunkeranlage „Heimatschutz“

Sehr geehrter Herr Fortmüller,

wir bedanken uns sehr für Ihr Interesse am Kauf einer kriegssicheren Immobilie für die Zukunft. Ihr ausgewählter Luftschutzbunker in der neuen Eigenheim-Bunkeranlage „Heimatschutz“ bietet dafür hervorragende Eigenschaften. Besonders wichtig finden wir, dass dieser Bunker zu einem größeren Areal mit insgesamt 150 Bunkern gehört, die auch durch unterirdische Gänge verbunden sind. Das ermöglicht eine Vernetzung mit anderen Bunkergemeinschaften zum Austausch der Familienväter über Autos, und auch die Kinderbetreuung in den Kellern durch die Ehefrauen ist dort gut möglich.

Wenn Ihr kleiner Tobias fragt, ob man bei einem Angriff von den Russen auch etwas mitkriegt, also ob es ordentlich rumst, wenn eine Bombe auf den Bunker fällt, dann können wir das guten Gewissens bejahen. Er wird vielleicht sogar in manchen Nächten nicht mehr schlafen können, so aufregend wird es für ihn die nächsten Jahre sein.

Im Übrigen ist mit der eingerichteten Infrastruktur für einen längeren wohligen Aufenthalt in der Bunkeranlage gut gesorgt. Es gibt zwei Frisörinnen, einen Hausarzt, ein kleines Theater mit Ensemble, ein Chinesisches Restaurant, einen Eisemann (Sonntag) und eine Pizzeria. Außerdem hat sich zur Ausübung der Heimatkultur bereits eine bayerische Trachtengruppe angemeldet. Damit ist für uns als Berliner ein wertvolles Stück deutscher Kultur präsent.

Wir haben deshalb keine Sorge, dass Sie die nächsten Angriffsziele, egal ob von den Russen, den Chinesen oder den Amerikanern frohgemut und gesund überstehen werden.

Wie Sie schreiben, hat Ihre Ehefrau Gertraud in ihrem Gummibaum bereits drei Ableger gezogen, damit etwas Grünes für Sie unten ist, falls es einige Monate länger dauert. Wir wissen natürlich, dass der Platz dort unten begrenzt ist und weisen Sie schon jetzt darauf hin, dass die Anzahl der Brettspiele, Briefmarkensammlungen und CD's begrenzt ist. Das Aufstellen einer elektrischen Eisenbahn kann erst nach zehn Jahren beantragt werden.

Unsere Immobilienfirma freut sich schon jetzt auf einen gemeinsamen Vorbereitungsabend mit Ihnen und den anderen Familien, die es gar nicht erwarten können, in den Keller zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Schulze

(anerkannter Bunker-Makler)

Entwarnung

Während der Absturz eines Energiekonzerns wie Uniper mit vielen Millionen Schulden für systemisch erklärt wird, erfolgt der Absturz in die Armut für viele Millionen Menschen systematisch.

++letzte meldung++letzte meldung++letzte meldung++

Kurzmitteilung: Namensänderung

Sehr geehrter weltweiter Flüchtling,

hiermit teilen wir Ihnen offiziell mit, dass im Zuge der Reinhaltung der deutschen Kultur die Bundesregierung das Wort „Flüchtling“ aus dem deutschen Sprachschatz gestrichen hat. Dieser Begriff gehört mit sofortiger Wirkung nicht mehr zu unserem Kulturgut.

In diesem Zusammenhang fordern wir Sie auf, dass Sie sich umgehend einen neuen Begriff für Ihre Spezies überlegen und ihn offiziell anmelden.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Amtliche Mitteilung: Bürgerschaftsurkunde

Sehr geehrter Herr Meisinger,

mit großer Freude können wir Ihnen heute mitteilen, dass Sie als ALG2-Empfänger ab sofort wieder die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Die lange Zeit als Staatenloser ist für Sie damit vorbei.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bürgerpflichten übersenden wir Ihnen im Anhang. Für den Erhalt der Bürgerrechte müssen Sie allerdings eine Bewährungszeit von weiteren zehn Jahren absolvieren. Dafür wird Ihnen ein amtlicher Vormund zur Beobachtung zugeteilt, bei dem Sie sich einmal in der Woche zu melden haben.

Für die Ernennung zum Bürger ist übrigens von Ihnen eine monatliche Gebühr in Höhe von 53 Euro zu leisten – dabei handelt es sich um die Beförderung Ihrer Hartz IV-Bezüge zum Bürgergeld. Wir wünschen Ihnen jedenfalls viel Spaß als neuer Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

Das Bürgeramt (früher Sozialamt).

Herr Wiesmüller

Wettbewerb

Neulich habe ich mich an so einer Ausschreibung beteiligt für die besten Überlebenstipps. - Entgegen meiner Erwartung habe ich nicht den ersten Preis gewonnen, obwohl ich die sofortigen Neuwahlen der Bundesregierung gefordert habe.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Wie kann ich krisenfest werden? (Seminarbestätigung)

Sehr geehrter Herr Mayerhofer,

wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem Überlebensseminar teilgenommen haben. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass nach Auswertung des von Ihnen absolvierten Trainingsprogramms kein positives Zertifikat für Sie ausgestellt werden kann. Sie waren zusammenfassend nicht in der Lage, Ihrem drohenden Schicksal etwas Positives abzugewinnen. Das ist bedauerlich.

Es bedeutet allerdings, dass Sie die bevorstehende kalte Jahreszeit wahrscheinlich nicht überleben werden, auch wenn die geplante Gasumlage nicht in Kraft tritt. Der Grund ist einfach, dass Sie nachweislich nicht bereit sind, sich in Krisenzeiten resilient zu verhalten und den Anordnungen der Staatsorgane zu folgen. Das ist heute die erste Bürgerpflicht.

Wir empfehlen Ihnen daher, frühzeitig Vorsorge für Ihr baldiges Ableben zu tragen. Ordnen Sie Ihre persönlichen Angelegenheiten und richten Sie Ihr Begräbnis aus. Bitte überweisen Sie umgehend auch gleich die Seminargebühren in Höhe von 6552,77 Euro auf unser Konto – und zwar ehe Sie die geplanten Bestattungskosten und die Auflösung Ihrer Wohnung bezahlen. Wir wünschen Ihnen für die kurze Zeit, die Ihnen noch verbleiben, einige schöne Tage oder Stunden.

Ihr Team „Auf in die Resilenz und Co.“

Schutzschirm

Die deutsche Wirtschaft fordert angesichts der stark steigenden Energiepreise dringend einen Schutzschirm für ihre Unternehmen. Die gewünschten Träger haben folgendes Anforderungsprofil: sie sind gesund und arbeitsfähig, wohnen in einer Sozialwohnung, sind fügsam, gehen nicht demonstrieren, denken nichts Rebellisches sondern lesen BILD, verdienen gerne ein kleines Zubrot und sind jederzeit abrufbar und willens, dieser Rolle ohne Murren auszufüllen.

Verhandlungslösung

Im Zusammenhang mit dem beliebten Hobby von Verteidigungsministerin Lambrecht – den gemeinsamen Hubschrauberflügen mit ihrem Sohn - zeichnet sich endlich eine Verhandlungslösung ab. Sie darf zusammen mit ihm auf einer Draisine stillgelegte Bahnstrecken befahren. Mit dem 9-Euro-Ticket.

Neustart

Die Verbraucherzentrale stellt fest, dass die Riesterrente nicht reformierbar ist. Alle Riester-Versicherten werden daher aufgefordert, höflich bei den Vorständen der Riester-Versicherungen zu bitten, ob sie statt der Riester-Rente künftig eine Riester-Rendite erhalten.